

# Forstwirtschaftliche Vereinigung Bergisches Land

**Vorsitzender:**  
Eckhard Schulte  
Seiffener Straße 10  
57271 Hilchenbach  
Telefon: 0173 2712708  
**Mail:** schulte@fwv-bl.de

**Geschäftsführer:**  
Christoph Brochhaus  
Broch 2  
51515 Kürten  
Telefon: 02268 914455  
**Mail:** brochhaus@fwv-bl.de

FWV-BL, Am Berkebach, 51789 Lindlar

An die  
Landtagsabgeordneten des  
Bergischen Landes und dem  
rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis



FWV Bergisches Land

Lindlar, den 1. Dezember 2020

## Extremwetterförderung

Sehr geehrte Landtagsabgeordnete,

in der aktuellen Corona-Krise, die uns allen viel abverlangt, scheint ein sehr wichtiges Zukunftsthema unterzugehen. Deshalb wenden wir Waldbauern des Bergischen Landes vom Oberbergischen und Rheinisch Bergischen Kreis bis an Wupper, Sieg, Ruhr und Rhein uns an Sie, als unsere politischen Interessenvertreter im Landtag. In der Forstwirtschaftlichen Vereinigung Bergisches Land sind über 8.000 Privatwaldbesitzer organisiert und zusammengeschlossen.

Seit 2018 haben wir infolge der Trockenheit und des Klimawandels über 30 Mio. Festmeter Borkenkäferschäden in NRW zu verzeichnen. Viele forstwirtschaftliche Vermögen sind verloren. Unsere Region im Bergischen Land und das benachbarte Siegerland liegen im Epizentrum der Schadensfläche. Mit Macht stemmen wir Waldbauern uns gegen diese Katastrophe und beseitigen zurzeit so viel Schadholz wie möglich, um sodann zügig mit Neuanpflanzungen in die gewünschten klimaresistenten Mischwaldstrukturen hineinzuwachsen. Der aktuell hohe Export von Containerholz hilft hierbei, obwohl die Preise ins Bodenlose gefallen sind und bei manchen Hieben sogar die Werbungskosten nicht mehr gedeckt sind.

Mit der Extremwetterförderung (Zuschuss von 5 bzw. 8 €/fm Borkenkäferholz zzgl. Flächenprämie) ist uns Waldbauern eine zumindest teilweise Kompensation für die Verluste beim Borkenkäferholz versprochen worden. Im Vertrauen auf diese Zuschüsse haben wir viele Waldbauern motivieren können, sich an den gebotenen Hiebsmaßnahmen zu beteiligen. Dies ist auch ein wichtiges Allgemeininteresse, weil die Räumung der Flächen Voraussetzung für Pflanzmaßnahmen ist. Die ganze Wertschöpfungskette von den Waldbauern über Fäll- und Rücke-Unternehmer, Revierförster, Forstämter, Holzvermarktungsgesellschaften, Logistiker, bis hin zu den Sägern ist seit Monaten auf das Äußerste angespannt und läuft auf Hochtouren, wohlwissend, dass das Käferholz nur noch eine begrenzte Zeit überhaupt für die Holzwirtschaft verwertbar ist. Unsere lokalen Kapazitäten werden aktuell stark durch verschiedene Selbstwerber aus dem In- und Ausland aufgestockt. Allerorts sieht man die Vollerntemaschinen im unermüdlichen Einsatz gegen die Käferschäden. Eine Hemmung dieser Prozesse würde dazu führen, dass das tote Holz einfach auf der Fläche verbleibt, und würde damit gleichzeitig eine Wiederbewaldung ausbremsen.

**Bankverbindung: Sparkasse Wiehl, IBAN: DE42 3845 2490 0001 0229 79**

Vorsitzender: Eckhard Schulte, Seiffener Str.10, 57271 Hilchenbach, Tel. 0173 2712708, schulte@fwv-bl.de  
Stellvertreter: Dr. Hermann von Nesselrode, 40593 Düsseldorf | Ehrenvorsitzender: Dr. Karl-Josef Groß, 51545 Waldbröl  
Geschäftsführer: Christoph Brochhaus, Broch 2, 51515 Kürten, Tel. 02268 914455, brochhaus@fwv-bl.de  
Beisitzer: H.Thies, R.Berke, T.Raffelsiefen, R.Schmitz, H.Meurer, A.Frackenpohl, K-O.Weyer, P.Becker, C.Brochhaus

# Forstwirtschaftliche Vereinigung Bergisches Land

Seite 2 des Schreibens vom 01.12.2020

Stehenbleibende Käferfichten würden zudem mittelfristig auch eine wachsende Gefahr für Mensch und Tier bilden.

Nun - kurz vor Jahresschluss - wird uns mitgeteilt, dass die Fördermittel ausgeschöpft sind und wir für beantragte, aber noch nicht positiv beschiedene Anträge nicht mehr mit der dringend benötigten Unterstützung rechnen dürfen (Waldbauern-Aktuell-Nr. 68/2020 vom 27.11.2020, siehe Newsletter des Waldbauernverbandes).

Wir alle haben in Treu und Glauben auf diese Förderrichtlinie die Maßnahmen weiter beschleunigt und vorangetrieben. Denn die Förderung fängt zumindest einen Teil der anfallenden Aufarbeitungskosten auf und setzt so ein wichtiges Signal, für den Erhalt des Waldes zu kämpfen. Nur die Zuschuss-Stelle wusste wohl schon seit August, dass die Mittel knapp werden. Hätten die Zuschuss-Stelle und/oder die Forstämter uns rechtzeitig im Spätsommer auf die Limitierung der Mittel hingewiesen, wäre ein Gegensteuern zeitlich noch möglich gewesen. Dies wurde uns Waldbauern jedoch erstmalig vor zwei Wochen offen kommuniziert: Laut Herrn Dr. Rainer Joosten, Leiter des Referats III-3 beim Umweltministerium, liegen in den Regionalforstämtern Förderanträge im Umfang von über 57 Mio. vor, davon knapp 46 Mio. für Maßnahmen, die in diesem Jahr durchgeführt werden sollten. Mit den bewilligten Bescheiden in Höhe von rund 36 Mio. sind die Haushaltsmittel wohl praktisch ausgeschöpft. Es fehlen also rund 10 Mio. Euro, um die bislang beantragten Fördermittel zu bedienen.

Wir bitten Sie dringend, als unsere politischen Vertreter im Landtag dafür zu sorgen, dass die Extremwetterförderung für das laufende Jahr 2020 noch um diese fehlenden 10 Mio. € aufgestockt wird. 10 Mio. € - ein einerseits stolzer, andererseits angesichts unserer im Wald bereits erlittenen Vermögensschäden und auch der aktuell zur Linderung der Corona-Pandemie bewilligten Mittel sehr überschaubarer Betrag. Lassen Sie uns, die wir in der Waldwirtschaft Verantwortung übernehmen für die Bekämpfung einer noch nie dagewesenen Kalamität und dabei viele Waldbauern unter Hinweis auf die versprochene Prämie zum Mitwirken motivieren konnten, jetzt nicht im Stich. Dass die angebotene Hilfe in so großem Maße beantragt wurde, zeigt einerseits die immense Größe des Schadens, andererseits aber auch die immensen unternommenen Anstrengungen, mit diesem Schaden fertig zu werden und dem Wald wieder eine Zukunft zu geben. Zeigen Sie jetzt Handlungsstärke und setzen mit der Aufstockung der Extremwetterförderung um 10 Mio. € jetzt das richtige Signal für den Wald und für die Aufräum- und Wiederaufbauleistungen von uns Waldbauern, die auf die Förderzusage vertrauen.

Mit freundlichen Grüßen

**Forstwirtschaftliche Vereinigung Bergisches Land**

gez. Eckhard Schulte  
(Vorsitzender)

gez. Dr. Hermann von Nesselrode  
(Stellvertr. Vorsitzender)

gez. Christoph Brochhaus  
(Geschäftsführer)